



## Schalom & CHAG PESSACH SAMEACH!

Heute zum Karfreitag, nur wenige Stunden vor Israels erstem Wallfahrtsfest, dem **Pessach-Fest** (14./15.-22. April), das Frühlingsfest, das von einem Neubeginn spricht – heute Abend werden Familien zusammensitzen und den Auszug aus Ägypten vor 3300 Jahren feiern - dieses Jahr fällt es mit dem muslimischen Fastenmonat Ramadan und der christlichen Karwoche zusammen. **Das bedeutet Spannung und höchste Alarmbereitschaft - rund 8000 Polizisten sollen die Hauptstadt Israels, Jerusalem, schützen - konkrete Terroranschläge sind von palästinensischen Terroristen geplant - ob es Israel gelingen wird, jeden der Versuche zu vereiteln?** wie bei den letzten. Während ich diese Zeilen schreibe, sind gerade heftige Unruhen auf dem Tempelberg – es sieht wieder wie ein Schlachtfeld aus. **Wir brauchen Eure Gebete! " Siehe, der Hüter Israels schläft noch schlummert nicht"** - heißt es in Psalm 121. Deshalb sehen wir lieber die Bilder einer **arabisch-christlichen feierlichen Prozession am Damaskus-Tor** wie jetzt zu **Palmsonntag** (siehe Fotos), als diese nächtlichen Ramadan-Krawalle dort. Der letzte "Terror der Einzeltäter" hat die Menschen in Angst und Schrecken versetzt, die Zahl der Israelis, die jetzt einen Waffenschein machen wollen, ist um 700 Prozent gestiegen - oft waren es die Zivilisten, die als erste auf den Messer- oder Schussangriff reagiert haben. Viele Israelis fliegen während der Pessach-Woche aus Israel aus - es sollen über 1,5 Millionen sein - und nur wenige reisen ein. **Es wurde mehr zum "Exodus aus Israel" als zum "Exodus aus Ägypten".**



**Möge der HERR uns ein behütetes, sicheres und friedliches Fest der Freiheit schenken** - dass jeder den Abschnitt aus 2. Mose 12 und dann die Verse aus 1. Korinther 5 liest: "Es ist nicht gut, wessen ihr euch rühmt. Wisst ihr nicht, dass ein wenig Sauerteig den ganzen Teig durchsäuert? Darum schafft den alten Sauerteig weg, auf dass ihr ein neuer Teig seid, wie ihr ja ungesäuert seid. Denn auch unser Passahlamm ist geopfert, das ist Christus. Darum lasst uns das Fest feiern nicht mit dem alten Sauerteig, auch nicht mit dem Sauerteig der Bosheit und Schlechtigkeit, sondern mit dem ungesäuerten Teig der Lauterkeit und Wahrheit."

**Es gibt eine so klare Verbindung und Symbolik zwischen dem Passahfest**, dem Fest der ungesäuerten Brote, und Jeschuas Opferung als Passahlamm, makellos, fehlerfrei, sündenfrei als das ewige Sühnopfer - "Jeschua, die zweite Mazza-Scheibe", für uns gebrochen - und dann gesucht und gefunden als der "Afikoman". **Wer hat schon einmal an einem Pessach Seder-Abend teilgenommen?** Die 'vier Weinbecher der Erlösung' (2. Mose 6,6-7) und die drei Mazza-Scheiben sind nur ein Teil. **Schaue man genau auf eine Mazza-Scheibe, das "Brot des Elends", sehe man die Löcher und die Streifen – ein klares Bild des Leibe Jesu, "geschlagen und durchbohrt"**. Eine ideale Gelegenheit, unserem jüdischen Volk von ihrem Messias Jeschua zu erzählen - so plane ich, es in den kommenden Tagen am Jaffa-Tor im Emanuel Center (Christ Church) unter den Israelis zu verkünden (da ich bis Anfang Mai keine Reisegruppen habe). **Jeder muss seinen "geistlichen Exodus" aus seinem "Ägypten", also der Welt, machen und immer das Gelobte Land als Ziel vor Augen haben - das ist die messianische Botschaft des Festes!!!**

...und nun zum Fest der Auferstehung: **"Unser Herr ist wahrhaftig auferstanden!"** - Das kann ich auch dieses Jahr wieder als Augenzeuge bestätigen - beim Anblick des leeren Grabes in Jerusalem. **Wisst ihr, in letzter Zeit sage ich als gläubiger Reiseleiter am Grab Jesu - sei es in der Grabeskirche oder am Gartengrab - dass das Grab eigentlich ein Wendepunkt in unserem Leben ist.** Bis zum Grab ist es ein "historischer Jesus", bei dem sich alle Historiker - auch die jüdischen, wie Josephus Flavius - einig sind, dass ein Jesus aus Nazareth gelebt hat - aber ab dem Grab ist es eine Frage des Glaubens, ob man auch an die Auferstehung Jeschuas glaubt und dass Er heute unter uns lebt - das ist dann ein Glaube (man nennt es Christologie). **So hoffe ich, dass für alle Jeschua nicht nur historisch ist, sondern ein "lebendiger Sohn Gottes"**. Ihr seht, diese beiden Feste, Pessach und das Fest der Auferstehung (nennt es nicht Ostern), haben soviel gemeinsam – wie auch Juden und Christen, die in den Ölbaum Israel eingepfropft sind.

*In diesem Geiste wünschen wir Euch ein gesegnetes Erlösungsfest!*

**!! Meinen Israel-Botschafterdienst werde ich, so Gott will und wir leben, weiterhin wahrnehmen**, sei es, dass ich Reisegruppen in Israel führe oder Israelis von ihrem Messias erzähle - oder schriftlich, sei es in diesen Newslettern oder den täglichen Kurznachrichten via WhatsApp und SIGNAL. **In letzter Zeit ist die Nachfrage nach Vorträgen im Ausland wieder gestiegen**, wie Anfang August in der Schweiz in acht Gemeinden. (Interlaken 05.08, Hasli/Signau 06.08, Olten 07.08, Herisau 08.08, Heiden 09.08, Oberägeri ZG 10.08, Wädenswil 10.08 und Bülach 11.08.

Es mangelt nicht an neuen Themen, wie "**Vorsicht! - ist es FakeNews oder die Wahrheit über Israel?**" oder "**Israel - der Zeiger an Gottes Weltuhr**" oder "**Wir leben im Zeitalter des Scheins - vom Scheinfrieden zum Scheinmessias**" oder "**Wie prüft ein Jude einen Messias? - ein Messias in den Augen eines Juden**" oder "**Hesekiel 47 - mit den drei Endzeitthemen - eine biblische EIN-Staatenlösung gegen eine weltliche ZWEI-Staatenlösung**" oder "**die Göttliche Orientierung von Anfang bis Ende - in der Topographie Israels**".



Seit Anfang April hatte ich die Gelegenheit, einige V.I.P.-Kleingruppen zu führen, darunter den 3-Sterne-General der 'National Police' der Philippinen, **Cesar Binag**, der seinen 30. Hochzeitstag in Israel feierte und der B.O.C.-Bewegung (Bless Our Cops - christliche Polizisten) angehört - und nun mit Reisegruppen hochrangiger Polizisten ins Land Israel kommen will. Ein guter neuer Kontakt! Überall, wie z.B. in Bethlehem in der Geburtskirche und auf dem See Genezareth zusammen mit dem messianischen Capitain Daniel Carmel, wurde die 'Erneuerung des Eheversprechens' gefeiert - es war sehr bewegend, ich durfte dabei sein. In Jerusalem in der Davidstadt am Siloah Teich trafen wir zufällig **Johannes Hartl**, katholischer Theologe und Prediger des Gebetshauses Augsburg und Leiter der ökumenischen Konferenz "Mehr", sowie der Konferenzen "Schøn" (2018) und "Weniger" (2022). Auch eine Schlange traf ich in Tiberias - bis es mir am Hals zu eng wurde....:-)





**An meine Frau Orly ein großes Lob**, sie hat alles gut für das Pessach-Fest vorbereitet, geputzt und gekocht – da wir die ganze Familie einladen wollen. Die Enkelkinder freuen sich schon - mal sehen, wer den 'Afikoman' findet. Jetzt nach zwei Jahren wieder zusammen feiern, und nicht via ZOOM. Unser Gott ist gut.

**GOTTES reichen SEGEN! ...und feiert schön!**

**"Aber das Blut soll für euch zum Zeichen an den Häusern werden, in denen ihr seid. Und wenn ich das Blut sehe, dann werde ich an euch vorübergehen: So wird keine Plage, die Verderben bringt, unter euch sein, wenn ich das Land Ägypten schlage. Und dieser Tag soll euch eine Erinnerung sein, und ihr sollt ihn feiern als Fest für den HERRN. Als ewige Ordnung für (all) eure Generationen sollt ihr ihn feiern."** – aus 2. Mose 12

Eure Familie Schneider,

*Michael & Orly*





**Schneider Michael**

-----  
*Israeli Tour Guide & Speaker*

**Florentin Street 32**

**IL-96831 Jerusalem**

**I S R A E L**

**Tel. 00972 - 52 - 5555 372**

**[michael.schneider1967@gmail.com](mailto:michael.schneider1967@gmail.com)**

**[www.JerusalemMessenger.com](http://www.JerusalemMessenger.com)**

***WER DIESEN ISRAEL-BOTSCHAFTERDIENST UNTERSTÜTZEN WILL?***

***D:***

*Michael Schneider,*

*Sparkasse Celle-Gifhorn-Wolfsburg,*

***IBAN: DE82 2695 1311 0091 5613 73***

***CH:***

*REA ISRAEL, Christliches Hilfswerk,*

*CH 5000 Aarau CH77 0900 0000 6073 0528 4*

*Postkonto 60-730528-4*

***!!! Vermerk „zGv Michael Schneider, Botschafterdienst für Israel“***

**ODER GANZ PRIVAT via PayPal:**

**<http://Paypal.me/michaelisrael tours>**